

Zur Sichtbarkeit von Vätern

Väter in Unternehmen sind häufig unsichtbar bis halbsichtbar und werden mit ihren Familienpflichten kaum wahrgenommen. Die nach wie vor existierende, klassische Rollenverteilung innerhalb der Familien führt dazu, dass bei Vätern im Unternehmen per se davon ausgegangen wird, dass die Kinder von der Mutter betreut werden bzw. sie zumindest diejenige ist, die sich nach Kindergartenschluss oder Schulende um den Nachwuchs kümmert.

Folgen der Unsichtbarkeit von Vätern für das Unternehmen	Beispiele für die Sichtbarkeit von Vätern in Unternehmen
Mitarbeiter äußern ihre Bedürfnisse hinsichtlich der Vereinbarkeit von Beruf und Familie nicht, da sie befürchten, auf Unverständnis zu stoßen bzw. als ‚unmännlich‘ zu gelten	Fragen der Vereinbarkeit werden offen angesprochen und gemeinsam gelöst, im Team oder mit der direkten Führungskraft
Väter ‚tarnen‘ notwendige Kinderbetreuungstage z.B. als eigene Krankheit	Führungskräfte bzw. die Unternehmensleitung sind Vorbilder und orientieren ihre Arbeitszeiten an der Familie bzw. nehmen auch Familientermine wahr
Arbeitgeber folgern, dass bei ‚ihren‘ Männern kein Bedarf an Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie besteht	Väterbelange werden allgemein kommuniziert, z.B. über das Intranet, das schwarze Brett oder die firmeninterne Zeitung
Wahrgenommen wird, dass Väter mehr arbeiten wollen, um ihrer Versorgerrolle nachzukommen und eine Reduzierung oder auch Flexibilisierung der Arbeitszeit nicht gewünscht ist	Väter werden ermutigt, familienorientierte Maßnahmen in Anspruch zu nehmen
Väter bringen eventuelle Sorgen mit an den Arbeitsplatz und arbeiten weniger produktiv	Es ist allgemein bekannt, welche Mitarbeiter Väter sind und wie alt ihre Kinder sind
Das Unternehmen nimmt eine höhere Quote von mangelhaften Leistungen oder Arbeitsunfällen in Kauf mit den entsprechenden Folgekosten	Mitarbeiter teilen frühzeitig eine Schwangerschaft ihrer Partnerin mit, auch ihren Vorgesetzten und Kollegen
Das Unternehmen verliert die Möglichkeit, durch eigene Hilfestellungen (z.B. zur Kinderbetreuung) Arbeitsausfälle der Mitarbeiter zu vermeiden	Besondere Termine von Vätern (Elternsprechtag, Aufführungen in Schule und Kindergarten) werden bei der Planung berücksichtigt
	Fragen der Vereinbarkeit sind Teil der Mitarbeitergespräche